

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss KFA

Amt

44/Theater

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

11.07.2023



Stadt  
Erlangen

## Arbeitsprogramm 2024

### 44/Theater

Zuständiger Fachausschuss: KFA

Einbringung am: 04.10.2023

Datum: 13. Juli 2023

---

Unterschrift Amtsleitung

Datum: \_\_\_\_\_

---

Unterschrift Referent\*in

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss KFA

11.07.2023



Stadt  
Erlangen

Amt

44/Theater

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

<b>Allgemeine Angaben<sup>1</sup></b>	
<b>Verantwortlich</b>	Katja Ott
<b>Beschreibung</b>	Bereitstellung von Theaterangeboten, Rahmenprogrammen und Vermittlungsarbeit für die Erlanger Bevölkerung und Region  Die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses BV 31/163/2022 »Umsetzung Klimaaufbruch« wird dem Handeln des Amtes zugrunde gelegt.
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	Freiwillige Aufgabe der Kommunalverwaltung, Tendenzbetrieb
<b>Zielgruppe</b>	Erlanger Bevölkerung jeden Alters, theaterinteressiertes Publikum aus der Metropolregion und Deutschland
<b>Ziele / Aufgaben</b>	Selbstproduzierendes Schauspielhaus mit festem Ensemble, Erarbeitung von 12-14 neuen Inszenierungen (inkl. Kinder- und Jugendtheater) in jeder Spielzeit; Einladungen von Gastspielen sowie Kooperationen mit Festivals zur Ergänzung des Spielplans

<b>Produktgruppen</b>	
<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	26110080 (Amt 44: Leistungen für Theater) 26111080 – 26119980 (Eigenproduktionen, Gastspiele, sonstige Veranstaltungen / Maßnahmen)
<b>Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>3</sup></b>	

Finanzdaten	2023 Ansatz (€)	2024 Entwurfsansatz (€)	
<b>Budgetdaten<sup>4</sup></b>			
<b>Summe Erträge (Sachmittel)</b>	1.284.100,00	1.308.300,00	
<b>Summe Aufwendungen (Sachmittel)</b>	-3.334.100,00	-3.540.100,00	
<b>Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)</b>	-2.050.000,00	-2.231.800,00	
<b>Personalaufwand</b>	-3.838.800,00	-4.051.200,00	

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss KFA

11.07.2023



Stadt  
Erlangen

Amt

44/Theater

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

<b>Budgetrücklage</b>			
<b>Stand 30.06.2023</b> <sup>5</sup>	186.950,96	58.286,61	
<b>Investitionen</b>			
<b>0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit</b>	-150.000,000	-150.000,00	

<b>Personal<sup>6</sup></b>			
<b>Personalausstattung</b>			
	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2023</b>	36,5	1,0	35,5
davon <b>derzeit besetzt</b> mit			
- <b>Vollzeitkräften</b>	24,0	1,0	23,0
- <b>Teilzeitkräften</b>	25,0	0,0	25,0
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1,789	0,0	1,789
<b>Stammkräfte mit NV-Bühne-Vertrag, davon</b>			
- <b>Vollzeitkräfte</b>	27,0	0,0	27,0
- <b>Teilzeitkräfte</b>	9,0	0,0	9,0
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	4,0	0,0	4,0
Verwaltungsbereich:	0,0	0,0	0,0
gewerblicher Bereich	4,0	0,0	4,0
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	2,0	0,0	2,0

## Stellenplan 2024<sup>7</sup>

Beantragte Änderungen

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)

**Funktion + Stellenumfang**  
(VZ bzw. TZ-Anteile)

**Stellenwert**

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

Schneiderin, VZ

EG 6

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss KFA

Amt

44/Theater

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

11.07.2023



Stadt  
Erlangen

	Scheider*in, Meister*in, Aufhebung des Sperrver- merks, Besetzung in VZ	EG 9b
	Elektriker*in	EG 6
Folgende <b>Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke</b> sind <b>vorgesehen</b>		

## Arbeitsprogramm 2024

- auf Basis des IST-Personalstandes 2023<sup>8</sup>

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Vgl. Kennzahlen aus der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins des vergangenen Jahres;

Entwicklungstrends und Prognosen<sup>9</sup>

Die vergangenen tarifbedingten Gagenanpassungen im NV Bühne (zuletzt Erhöhung der Einstiegsgage zum 01.01.2023 auf 2.715 € sowie die Einführung einer Gagenstufe als neue Mindestgage für Beschäftigte ab dem dritten Berufsjahr in Höhe von 2.915 €) haben zur Folge, dass Gagen sowohl für Gastkünstler\*innen (Regie, Bühnen- und Kostümbild, Videoproduktion, Spieler\*innen und Musiker\*innen) als auch für fest beschäftigte NV Bühnen-Mitarbeitende entsprechend einer Abstandswahrung in Relation angehoben werden müssen. Die finanzielle Mehrbelastung, die aus diesen Gagenerhöhungen für das Theater Erlangen resultiert, wird in den kommenden Spielzeiten zu einer entsprechenden Budgeterhöhung führen müssen.

Die im Vorschauheft 2023/2024 angekündigten Produktionen, Aktivitäten, theaterpädagogischen Angebote, Vermittlungsformate u. v. m. sind in Bezug auf die finanziellen Rahmenbedingungen seitens der Kämmerei gesichert und können somit umgesetzt werden (alle Ausführungen beziehen sich gemäß dem theaterüblichen Turnus auf die Spielzeit 2023/2024, d. h. die Planung für das Zeitfenster September bis Dezember 2024 erfolgt erst im Zuge der Konzeption der Spielzeit 2024/2025, welche der designierte Intendant Jonas Knecht verantwortet).

Nachdem der Beginn der Corona-Pandemie und die andauernde pandemische Lage ab März 2020 zu einem rapiden Einbruch der Zuschauer\*innenzahlen an allen Theatern bundesweit und über alle Sparten hinweg geführt haben, fanden auch nach dem Ende der Pandemie aufgrund anderer Belastungs- und Unsicherheitsfaktoren innerhalb unserer Gesellschaft (u. a. anhaltend hohe Inflationsrate, Auswirkungen der Energiekrise) nicht automatisch alle Besuchenden wieder den Weg zurück ins Theater. Obgleich wir aktuell noch nicht an das frühere Niveau unserer Auslastungszahlen anknüpfen können, ist es dem Theater Erlangen dennoch gelungen, durch ein vielfältiges, anspruchsvolles Programm und ein stetiges Engage-

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss KFA

Amt

44/Theater

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

11.07.2023



Stadt  
Erlangen

ment in den Sektoren Besuchendenkommunikation, Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie durch diverse partizipative Formate und Vermittlungsarbeit einen soliden Besuchendenstamm zu reaktivieren. Nichtsdestotrotz wird – ausgelöst durch die Krisen der vergangenen Jahre – eine langfristige Veränderung im Zuschauer\*innenverhalten erkennbar: Beim klassischen Abonnement-Publikum ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Zuschauer\*innen verlangen nach einem hohen Maß an terminlicher Flexibilität und präferieren Angebote, die nur eine kurzfristige Bindung an das Haus im Kontrast zu einem auf eine ganze Spielzeit angelegten Abonnement mit sechs Vorstellungsbesuchen fordern. Eine Überarbeitung der etablierten Abonnement-Struktur und die Schaffung eines neuen Angebots, welches auf die veränderten Bedürfnisse der Besuchenden reagiert, ist somit als langfristige strategische Maßnahme wahrscheinlich.

Herausforderungen

Ein Intendanzwechsel ist für jedes Theater eine herausfordernde Situation und mit einer Vielzahl an Umbrüchen (künstlerische Ausrichtung, personelle Konstellation, strategische Ziele) verbunden. Es ist unser zentrales Bestreben, eine wertschöpfende Übergabe zwischen der aktuellen und der designierten Intendanz zu ermöglichen.

Die anhaltende Raumnot (vgl. Arbeitsprogramm 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023) stellt nach wie vor eine deutliche Erschwernis für unsere Arbeitsprozesse dar und umfasst neben fehlenden Büro-, Besprechungs- und Sozialräumen beispielsweise auch die Sanitärausstattung auf unsere Probebühnen (fehlende Duscheinrichtungen). In Kombination mit der limitierten Bühnensituation ergeben sich hieraus suboptimale Arbeitsbedingungen, die nicht dem Standard eines modernen Stadttheaters entsprechen und dringlich einer Verbesserung bedürfen.

Im Themenfeld der Klimafolgeanpassung zeigt sich immer deutlicher, dass ein massiver Sanierungsbedarf an den vom Theater genutzten Liegenschaften besteht. Nachdem Starkregenereignisse innerhalb des Stadtgebietes in den vergangenen Jahren stark zugenommen haben, ist eine zeitnahe Dachsanierung des Markgrafentheaters unumgänglich, um Schäden an der Gebäudesubstanz, der historischen Innenarchitektur und der technischen Ausstattung sowie die Gefährdung des Spielbetriebes langfristig abzuwenden.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Das zentrale strategische Ziel muss es sein, das Theater Erlangen zu einem zukunftsfähigen Stadttheater zu transformieren. Daher ist es zwingend, dass das Theater seine Resilienz gegenüber der Klimakrise durch geeignete Maßnahmen weiter ausbaut und die eigene CO<sub>2</sub>-Emission durch die schrittweise Umsetzung des im Zeitraum von März bis Juli 2023 hausintern erarbeiteten Nachhaltigkeitskonzeptes kontinuierlich reduziert. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Zielsetzung liegt darin, die Bühnensituationen entsprechend eines modernen Stadttheaters zu verbessern.

# Arbeitsprogramm 2024

Fachausschuss KFA

Amt

44/Theater

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

11.07.2023



Stadt  
Erlangen

- **Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?**
  - **Was wollen wir dafür tun?**
  - **Wie wollen wir das anpacken?**
- Zunächst möchte das Theater seinen im Spielzeitheft angekündigten Spielplan vollumfänglich umsetzen und die letzte Spielzeit unter der Intendanz von Katja Ott zu einem einzigartigen Theatererlebnis für die Erlanger Bevölkerung und unser Publikum machen. Mit einem anspruchsvollen, vielfältigen Angebot sollen verschiedene Zielgruppen adressiert werden und sich das Stammpublikum noch einmal erweitern.
- **Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?**
- Die finanziellen Ressourcen sind weitestgehend ausreichend, die räumlichen Ressourcen hingegen sind weiterhin stark beschränkt und somit ungenügend für die Anforderungen eines modernen Stadttheaters.

## Sofern Stellenplananträge für 2024 gestellt wurden:

Falls die für 2024 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2024 wird dadurch entsprechend ergänzt. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

## DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist für die Spielzeit 2023/24 geplant.